

Schule aktuell

E-mail:
185437@schule.nrw.de

Informationsblatt für Schüler, Eltern und Kollegium

Homepage:
www.gymnasium-pesch.de

Dezember 2009

KÖLN-PESCH

20.12.2009

*Liebe Leserinnen und Leser,
mit der letzten Ausgabe im Jahr 2009 möchten wir Ihnen
und Euch allen frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr wünschen.*

Gerade in diesem Jahr hat sich viel an unserem Gymnasium getan: Die Hauptschule ist aus dem Gebäude ausgezogen, die Übermittagsbetreuung wurde eingerichtet, die Mensa wurde mit Erfolg eingeweiht, viele Renovierungs- und Verschönerungsmaßnahmen wurden gestartet und die Schulinspektion stattete dem Gymnasium einen Besuch ab und zeigte sich angetan- um nur ein paar Ereignisse aufzugreifen.

1. Pescher Herbstempfang: Willkommen in unserer schönen neuen Welt!

Am 12. November 2009 fand an unserer Schule zum ersten Mal der von Herrn Klug initiierte „Pescher Herbstempfang“ statt. Viele Gäste aus Politik, Industrie und Wirtschaft, die sich um die Neugestaltung unseres Gymnasiums verdient gemacht haben, sowie zahlreiche ehemalige Kolleginnen und Kollegen sind der (von Frau Prasser wunderschön gestalteten) Einladung gefolgt. Im Foyer wurden die Anwesenden mit exquisiten Speisen, leckeren Getränken und stilvoller Musik verwöhnt, bevor es im PZ mit einem kurzweiligen Programm weiterging. Die Dankesrede von Herrn Klug war eingebettet in unterschiedliche Musikbeiträge: Angela Tappeser begann mit einem ruhigen, anspruchsvollen Gitarrensolo von Napoleon Coste, Franz Jonen versuchte sich am Klavier an einem Lied von Bill Withers, und Saskia Praß entzückte die Zuschauer sowohl optisch als auch akustisch mit dem Song „The closest thing to crazy“ von Katie Melua. Sie wurde professionell begleitet von Herrn Holtmann, der als abschließendes Highlight der Veranstaltung seinen/unseren stimmungswaltigen Chor dirigierte: „Vois sur ton chemin“ und „This is not the time for giving up“ hießen die beiden beeindruckenden Stücke, die gut zum Pescher Motto werden könnten!

Durch das Programm führte hinreißend charmant und souverän Nora Ensel.

Bei der anschließenden Hausführung konnten sich dann alle Gäste von den großen Veränderungen überzeugen, die sich in den letzten Monaten an unserer Schule vollzogen haben: die neue Mensa, der komplett renovierte Na-

turwissenschaftstrakt, die hervorragende elektronische Vernetzung durch Netcologne, das neu gestaltete Foyer, das Lehrerraumprinzip und vieles mehr. Oder sie konnten sich an den zahlreichen interessanten Bildern erfreuen, die die Fachschaft Kunst arrangiert hatte. Oder einfach weiter die Köstlichkeiten goutieren, die Herr Schmitz, Frau Sponagel, Herr Cichon, Frau Lischka und ihr fleißiges Schülerteam gezaubert hatten.

Alles in allem ein rundum gelungener Abend, dem hoffentlich noch viele weitere folgen.

Das Lehrer-Raum-Prinzip

Seit die Hauptschule zum Ende des letzten Schuljahres aus dem Schulgebäude ausgezogen ist, verfügt das Gymnasium nun auch über die Räume des 3.Stocks. Das gab Anlass, sich grundlegende Gedanken zur Nutzung des jetzt zur Verfügung stehenden zusätzlichen Raumangebotes zu machen. Und was lag näher, als den Lehrerinnen und Lehrern der Schule einen eigenen Arbeitsplatz anzubieten, der einem lange gehegten Wunsch, in der Zeit zwischen den Unterrichtsstunden, die ja nun auch am Nachmittag stattfinden, ungestört in der Schule arbeiten zu können, nachkommt. Denn bisher hatten die Kollegen und Kolleginnen vor Ort keinen Arbeitsplatz. Also wurde kurzerhand das Prinzip umgekehrt und statt wie bisher steht nun nicht mehr der Name der Klasse sondern der einer Lehrerin oder eines Lehrers an der Tür. So findet man nun z.B. im 3. Stock die Deutschlehrer/innen, die sich teilweise ihre Klassenzimmer schon recht schmuck eingerichtet haben. Grünpflanzen stehen auf den von zuhause mitgebrachten Möbeln, Wanddekorationen schmücken den Raum, es gibt Regale, in denen Schüler und Schülerinnen Bücher und Material sicher aufbewahren können.

Auch wenn es nicht gelungen ist, allen Lehrkräften einen eigenen Unterrichtsraum zu geben, hat sich das Lehrer-Raum-Prinzip doch bisher bewährt. Nicht zuletzt die deutlich verbesserte Sauberkeit in den Räumen und das beruhigende Gefühl für die Schüler/innen ,z.B. die Präsentationen ihrer Unterrichtsprojekte auch noch am nächsten Tag ohne Beschädigung wieder zu finden, ist ein spürbarer Vorteil für die gesamte Schulgemeinde.

„Schneeflocken fallen auf mich herab“

-Die Jugendbuchautorin Pakize Özkan las für die achten Klassen-

Esikten iceri adim atar atmaz, Nurcan Aba yüklüğe yönel-di. İci agizina dek yorgan dösek dolu yüklügün kapaklarini ardina dek acti.“, beginnt die türkische Kinder- und Jugendbuchautorin Pakize Özcan vorzulesen. Ihr Dolmetscher Adnan Demir übersetzt: „Kaum über die Stufe gestiegen, wandte sich Nurcan dem Schrank zu. Sie öffnete die Tür des Schrankes sperrangelweit. Er war über und über mit Bettzeug gefüllt.“

Am 17. September fand die Lesung des Buches „Üstüme kar Yagiyor“ oder auf Deutsch: „Schneeflocken fallen auf mich herab“ für die Schülerinnen und Schüler der achten Klassen in unserer Schulbibliothek statt. Diese Begegnung zwischen Autorin und Literaturinteressierten wurde durch die SK-Stiftung Kultur gefördert.

„Zuletzt schlug sie noch die Decke sorgfältig an den Ecken ihrer Matratze ein, zupfte hier und da ein wenig herum und glättete die Falten.“, fährt der Dolmetscher fort. Die Lesung geht bereits über eine halbe Stunde und alle hören noch immer gebannt zu. Es ist schon der zweite von vier Teilen, den der Dolmetscher übersetzt vorliest. Gleich wird Pakize Özcan wieder einen Teil auf Türkisch lesen. Die Geschichte ist total spannend. Azuman, die Hauptperson der Geschichte, erzählt, wie sie und ihre zwei Cousinen, Nurcan und Ayse, die am nächsten Tag abreisen werden, die letzte Nacht verbringen. Jede hat eine andere Erziehung und das wird jetzt in dieser Nacht besonders deutlich. Ayse, die sehr religiöse junge Frau, Nurcan, deren Familie nicht wirklich an Gott glaubt und deshalb mit Sachen wie Beten nichts am Hut hat, und Azuman, die eher ein Mittelding zwischen beiden ist. Azuman ist sehr ängstlich und als sie in der Nacht, als Ayse und Nurcan schon schlafen, aufs Klo muss, vermutet sie hinter jeder Tür jemanden, der sie gleich von hinten anspringt und bei jedem Dielenknarren zuckt sie zusammen. Als sie schließlich Cengiz vor der Toilette erblickt, den großen Bruder einer ihrer Cousinen, fällt ihr ein Stein vom Herzen. Aber als er ihr dann auch noch vorschlägt, mit in sein Zimmer zu kommen, hört das Kribbeln in Azumans Bauch gar nicht mehr auf. Wie lange hat sie auf diesen Moment gehofft und gewartet...

Als die Autorin das Buch zuklappt, sind alle mucksmäuschenstill. „So, ich hoffe es hat euch gefallen. Wenn ihr wollt, könnt ihr mir jetzt noch ein paar Fragen über das Buch oder über mich stellen!“, übersetzt der Dolmetscher das gerade Gesagte von Pakize Özcan.

„Gibt es das Buch auch in Deutsch zu kaufen?“, ist eine der ersten Fragen der Schüler. „Nein, leider nicht. Noch nicht. Ich würde mich aber freuen, wenn es bald ins Deutsche übersetzt wird!“, antwortet Pakize. Nach einigen weiteren Fragen, wo man unter anderem auch erfährt,

dass die Autorin Lehrerin ist und bereits zehn Bücher geschrieben hat, ist die Lesung beendet. Für die Schüler war das sicher ein besonderes Erlebnis, was sie nicht so schnell vergessen werden...

Kultur macht Schule hat das ultimative Weihnachtsgeschenk!

Wer immer noch nicht weiß, was man zu Weihnachten den Eltern, Großeltern, Tanten, Onkeln, Freunden oder Partnerinnen schenken könnte, für den haben wir hier den ultimativen Tipp:

Verschenkt doch einen Abend Spaß und gute Laune! Am 21. April 2010 tritt Stephan Bauer in unserer Schule auf und bietet Kabarett und Comedy auf höchstem Niveau mit seinem neuesten Programm „Auf der Suche nach dem verlorenen Mann“!

Wir garantieren mit diesem Geschenk vier Monate Vorfreude, einen großartigen Kabarett-Abend und anschließend zeitlich praktisch unbegrenzte Dankbarkeit!

Eine Karte kostet wie immer nur 15.—Euro und der Vorverkauf beginnt am

7. Dezember 2009 im Sekretariat unserer Schule.

Wir wünschen schon heute viel Vergnügen!

Abwechslungsreiches und niveauvolles Programm

Am 03.12. und 04.12.2009 fand der diesjährige Kulturabend unseres Gymnasiums statt. Welch große Talente in unseren Schülerinnen und Schülern stecken, haben sie uns eindrucksvoll gezeigt!

Für jeden Geschmack war etwas dabei: ein geradezu verträumter Anfang mit dem Klavierstück „River flows in you“, vorgetragen durch die dreizehnjährige Anita Podinovic, ein kleiner Ausschnitt aus dem neuen Theaterstück der Unterstufen-Theater-AG, Akrobatik kombiniert mit Schwarzlicht-Effekten von Tristan und Jonas aus der Stufe 6.

Unterstützt wurde in diesem Jahr das Projekt des Kölner Stadtanzeigers „Buch für die Stadt“: Nora und Benjamin trugen immer wieder kurze Passagen aus Jürgen Beckers Buch „Schnee in den Ardennen“ vor.

Musikalisch brachten die Schüler hervorragende Darbietungen unterschiedlichster Musikrichtungen: Ertan aus der 7a rappte, Saskia aus der Stufe 12 sang „The closest thing to crazy“ von Katie Melua, begleitet von Herrn Holtmann, Martin und Ruben performten „Wanderwall“ von Oasis und die jüngste Künstlerin, Burcu, sang sogar ein selbst geschriebenes Lied. Unsere Referendarin Frau Scholl wurde durch Herrn Holtmann begleitet und erfüllte das PZ mit Saxophonklängen.

Auch die Tanz-Acts konnten sich sehen lassen: die schon traditionelle Darbietung von Cindys Aerobicstunde, der beeindruckende Showtanz von Jule und Mara, aber auch

die Tänze der noch jungen Tänzerinnen Nicole und Kim aus der Jahrgangsstufe 6.

Unsere Lachmuskeln wurden durch die Sketche von Herrn Schnautz und Bianca aus der 9 und durch die Sechstklässlerinnen Isabelle, Irem und Nicole beansprucht.

Höhepunkte bildeten zum Ende des ersten Teils die eindrucksvolle Lasershow und zum Schluss des Programms der Chor, geleitet von Herrn Holtmann, mit Ausschnitten ihres abwechslungsreichen Repertoires.

Vielen Dank an die SV und die Karnevals-AG und die vielen Mitwirkenden, die uns einen solch schönen Abend bereitet haben!

Wir sind Handball-Stadtmeister

Am 24. November traten wir, die Jungenmannschaft der Jahrgänge 95/96, zum alljährlichen Kampf um die Stadtmeisterschaft im Handball an. Dabei hatten wir ein Heimspiel, denn unser Gymnasium war wieder einmal Ausrichter des Turniers. Aber ein Turnier war's eigentlich nicht richtig, weil sich leider nur das Heinrich-Heine-Gymnasium aus Köln-Ostheim als Mitstreiter gemeldet hatte. Obwohl wir mit 2 Handballern und ohne Wechselspieler antraten, konnten wir mit unserer Leistung überzeugen und erzielten einen deutlichen 36:4-Sieg. Zur Ehrenrettung des Gegners muss aber gesagt werden, dass deren Spieler durchweg jünger als unsere Spieler waren. Dieses Problem hatten wir im vergangenen Jahr zu meistern gehabt.

Mit hoffentlich ein paar mehr Spielern werden wir uns nun nach den Weihnachtferien mit den Stadtmeistern aus Bonn und Leverkusen messen. Die Bezirksmeisterschaft findet dann in Leverkusen statt. Mit einem Sieg bei dieser Dreierbegegnung hätten wir die Fahrkarte zur Landesmeisterschaft Nordrhein. Das Potential dazu hat diese Mannschaft!

Pescher Abiturienten über dem Landesdurchschnitt

Der Abiturientenjahrgang 2009 erreichte mit der Durchschnittsnote 2,33 ein erfreuliches Ergebnis, denn damit liegt er klar über dem Landesschnitt von 2,58. Mit diesem Resultat können wir dem Abitur 2010 mit Optimismus entgegensehen.